

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 17.03.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum SBZ Bürgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Nailia Ritter DIE LINKE.
Monika Engelmann DIE LINKE.
Sonja Lippert DIE LINKE.
Jürgen Lewerenz CDU
Robert-Paul Eckfeldt SPD
Günter Taufmann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Reinhold Schmidt Ortsamt Nordwest 1
Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1
Uwe Leonhardt Stadtteilmanager Groß Klein
Martin Meyer Amt für Schule und Sport

Gäste

1. Polizeihauptkommissar Damrath Leiter Polizeirevier
Lichtenhagen
Dorothea Engelmann Sozialpädagogin im Bürgerhus
Ute Fritz WIRO

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske	DIE LINKE.	entschuldigt
Stephan Wachtel	CDU	entschuldigt
Gabriele Sommer	UFR/ FDP	entschuldigt
Helmut Lambeck	AfD	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2015
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Ordnung und Sicherheit im Ortsteil Groß Klein
- 6 Anträge
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2014/BV/0486
- 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) "Neubau dreigeschossiges Gebäude als psychosoziales Zentrum", Schiffbauerring 20, Az.: 03159-14
Vorlage: 2015/BV/0702
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers
- 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11.3 IGA Entwicklungskonzept
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Michaelis eröffnet die Sitzung und begrüßt:
Herrn Stefan Damrath 1. Polizeihauptkommissar, Leiter des Polizeireviers Rostock-Lichtenhagen,
Herrn Martin Meyer Amtsleiter, Amt für Schule und Sport,
die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Gäste, Einwohnerinnen und Einwohner.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Es sind sieben von elf Mitgliedern des Ortsbeirates anwesend. Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Michaelis schlägt vor, die Tagesordnung um TOP 11.3 „IGA Entwicklungskonzept“ zu erweitern.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2015

Die Niederschrift vom 17.02.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Menzel

- die Liste der Gläubiger der „Georg Büchner“ sollte öffentlich gemacht werden.

Herr Michaelis weist darauf hin, dass das ein Rostocker Thema sei. Herr Menzel sollte sich an die Bürgerschaft wenden.

TOP 5 Ordnung und Sicherheit im Ortsteil Groß Klein

Herr Michaelis bittet Herrn Damrath, 1. Polizeihauptkommissar und Leiter des Polizeireviers in Rostock - Lichtenhagen um Informationen zu diesem TOP.

Herr Damrath:

- hat am 01.04.2014 das Polizeirevier Rostock-Lichtenhagen als Leiter übernommen,
- die aktuelle Kriminalstatistik für das Jahr 2014 liegt noch nicht vor,
- ist gerne bereit bei einem weiteren Besuch diese Statistik vorzustellen,
- der bisherige Kontaktbeamte, Herr Feichtinger, ist in den Ruhestand gegangen, ab 01.04.2015 wird der Nachfolger seinen Dienst antreten.
- Örtlichkeiten die in Groß Klein häufiger polizeilich kontrolliert werden sind:
 - o das Gelände um die ehemalige „Troika“. Die Eigentümerin ist ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen. Die Gaststätte, die Blockhäuser und das Gelände wurden durch Feuer und Vandalismus stark beschädigt. Der errichtete Bauzaun ist auch nicht ausreichend.
 - o Blockmacherring 43 – 49 hier werden die Beamten zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Zum Beispiel wurden 20 x, mutwillig, die Feuerlöscher geleert.
 - o Gaststätte „Buddelship“ viele Vorfälle.

In der Feuerwache See sind gegenwärtig 26 Flüchtlinge untergebracht. Der Aufenthalt dort soll nur für eine Übergangszeit sein. Die Beamten sind regelmäßig vor Ort.

Die Verkehrs-, Geschwindigkeits-, Alkohol-, Drogen-, Fahrradkontrollen werden auch in den nächsten Wochen weiter fortgesetzt.

Herr Michaelis:

Es ist vorgesehen die Flüchtlinge in Wohnungen unterzubringen. Daher ist es geplant in den Stadtteilen einen „Runden Tisch“ einzurichten. Die Polizei sollte unbedingt mit einbezogen werden.

Werden durch die Polizei auch Kontrollen im ruhenden Verkehr durchgeführt?

Feuerwehruzufahrten und Parkplätze für Behinderte werden auch kontrolliert. Ansonsten sind die Politessen zuständig.

Herr Taufmann:

Auf dem Parkplatz im Gerüstbauerring sind die Stellplätze nicht markiert dadurch wird undiszipliniert geparkt. Auch der Eingang zum Parkplatz wird durch Fahrzeuge blockiert.

Herr Michaelis:

Bei der nächsten Begehung im Stadtteil sollte dieser Hinweis mit aufgenommen werden.

TOP 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Vorlage: 2014/BV/0486

Herr Michaelis bittet Herrn Meyer, Leiter des Amts für Schule und Sport, um Informationen zu dieser Beschlussvorlage.

Herr Meyer:

Warum wurde diese Beschlussvorlage erarbeitet? In der Stadt Rostock bestand die Wahlfreiheit für die allgemein bildenden Schulen, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden, bereits.

Handlungsgrundsatz ist der § 46 des Schulgesetzes M- V. Hier ist festgelegt, dass die Landkreise Schuleinzugsbereiche festsetzen **müssen**. Die kreisfreien Städte **können** Schuleinzugsbereiche festsetzen. Da dieser Sachstand eine Ungleichbehandlung darstellt wurden die kreisfreien Städte Rostock und Schwerin durch den Bildungsminister gebeten eine Änderung vorzunehmen.

Es gab in der Vergangenheit bei der Wahlfreiheit keine Einschränkungen und mit der Schuleinzugsbereichssatzung ist die Auswahl einer Schule in kommunaler Trägerschaft trotzdem möglich.

Fragen:

Welche Auswirkungen hat diese Satzung auf die Schülerbeförderungskosten?

Im Moment noch keine.

Die Schülerbeförderungskosten sind für die Landkreise und kreisfreien Städte unterschiedlich geregelt. Es müsste das Schulgesetz geändert werden.

Herr Michaelis bedankt sich bei Herrn Meyer für diese Informationen.

Beschluss

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) "Neubau dreigeschossiges Gebäude als psychosoziales Zentrum", Schiffbauerring 20, Az.: 03159-14
Vorlage: 2015/BV/0702**

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Voranfrage) „Neubau dreigeschossiges Gebäude als psychosoziales Zentrum“, Schiffbauerring 20, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates Groß Klein erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Informationsvorlagen

Es liegen keine vor.

TOP 9 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Herr Schmidt:

1. Auf der letzten Sitzung wurde der Arbeitseinsatz 2015 auf den 25. April festgelegt. Das Ortsamt hat mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Kontakt aufgenommen. Am 1. April um 10.00 Uhr findet im Ortsamt Nordwest 1 dazu eine Vorberatung statt.
Das Grünamt wird diesen Einsatz mit zwei Arbeitskräften unterstützen. Für Herrn Michaelis ist eine Liste für die notwendigen Belehrungen angekommen. Damit sind alle Teilnehmer, wenn sie eingetragen und belehrt wurden unentgeltlich versichert.
Über mögliche Einsatzorte ist noch zu befinden.
2. Allen Ortsbeiratsmitgliedern werden farbige Übersichtskarten mit dem Ortsbeiratsbereich im Format A 3 und A 4 übergeben.
Eine Broschüre über die Rostocker Bürgerschaft und ihre Ausschüsse liegt ebenfalls vor.
3. In Auswertung der Verkehrskonferenzen zur Erarbeitung eines Mobilitätsplanes Zukunft (MOPZ) wurden die eingebrachten Ideen und Vorschläge tabellarisch geordnet, auf die Zuständigkeit geprüft und für die weitere Bearbeitung sortiert.
Diese Übersicht wird dem Ortsbeirat übergeben.
4. Ein Schreiben des Vereins Wohltat e.V. wird dem Vorsitzenden übergeben.
5. Zum gewünschten Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt auf die Werftallee schreibt die Verkehrsbehörde, dass das Tief- und Hafenbauamt die Prüfung der Realisierung begonnen hat.
6. Herrn Michaelis wird die Änderung der Hauptsatzung (Anlage 4 – Aufwandsentschädigung) überreicht.
7. Das Ortsamt hat die Information erhalten, dass die WG Schifffahrt Hafen durch eine beauftragte Firma den Gehweg Gerüstbauerring instand setzen wird.

An der Vorberatung zum Arbeitseinsatz, am 01. April, werden Frau Ritter und Herr Taufmann teilnehmen.

TOP 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis:

- Die Mehrheit der Bürgerschaft hat dem Dringlichkeitsantrag der Ortsbeiräte Groß Klein und Schmarl „Entscheidung über die Auflösung der IGA Rostock 2003 GmbH“, zugestimmt. Die Auflösung wurde nicht beschlossen. Die geforderte Arbeitsgruppe wird gebildet.
- Die Entscheidung zur Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen wurde zurückgestellt. Die Standorte der Toiletten stehen in der Kritik. Die Beteiligung aller Ortsbeiräte wurde gefordert.
- Die Verlegung des Fußgängerüberweges zum Sportplatz ist zur Prüfung an die Verkehrsbehörde übergeben worden.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Michaelis:

- die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 21.04.2015 um 18.30 Uhr im SBZ „Bürgerhus“, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock, statt.
- Der Ortsbeirat wird sich mit dem Thema: „Integration und gesellschaftliches Leben miteinander gestalten“ beschäftigen. Herr Dr. Rubén Cárdenas, Geschäftsführer des Ausländerbeirates, erhält eine Einladung.

TOP 11.1 Informationen des Stadtteilmanagers

Herr Leonhardt informierte den Ortsbeirat über den Beginn des Projektes „Lokale Partnerschaft für Demokratie“. Gemäß den Leitlinien zur Stadtentwicklung bekennt sich die Hansestadt Rostock zu einer weltoffenen Stadt. In diesem Sinne wird sie die Arbeit für eine lebendige, vielfältige und demokratische Zivilgesellschaft verstärken. In die Entwicklung stadtteilbezogener Projekte soll der Ortsbeirat eng mit einbezogen werden.

Die Laufzeit des Projektes ist auf 5 Jahre angelegt. Der Zuwendungsbescheid des zuständigen Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftlichen Aufgaben für das Jahr 2015 ist dazu eingegangen. Für die Förderung der einzelnen Module: Externe Koordinierungs- und Fachstelle, Aktions- und Initiativfonds, Jugendfonds sowie Mittel für Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit kann die Hansestadt Rostock im Gesamtzeitraum ca. 300.000 Euro bei einem Eigenanteil von 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

Detaillierte Informationen sind in der Anlage weiterhin aus der Informationsvorlage für die Bürgerschaft vom 27.02.2015 zu entnehmen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 11.2 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Ritter:

- in Groß Klein fehlt eine Poststelle, in der auch Postsendungen ausgegeben werden. Bisher müssen Betroffene zur Abholung dieser Sendungen nach Lichtenhagen oder Schmarl fahren. Für viele Anwohner ist diese Situation sehr beschwerlich.

Herr Michaelis bittet Frau Ritter zur nächsten Sitzung einen Antrag zu erarbeiten.

Frau Lippert:

- Wer organisiert den angesprochenen „Runden Tisch“?

Das liegt in der Zuständigkeit von Frau Nelles, Integrationsbeauftragte der Hansestadt. Ende April wird der „Runde Tisch“ im „Bürgerhus“ tagen. Einladungen werden offiziell verschickt.

TOP 11.3 IGA Entwicklungskonzept

Herr Michaelis:

- der Dringlichkeitsantrag „Entscheidung über die Auflösung der IGA 2003 GmbH“ ist durch die Bürgerschaft bestätigt. Die geforderte Arbeitsgruppe wird gegründet. Die Ortsbeiräte werden beteiligt.

Herr Eckfeldt:

- Herr Michaelis sollte in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Als Vertreter von Herrn Michaelis wird Herr Dr. Wenske genannt. Auch dieser Empfehlung wird die Zustimmung erteilt.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Michaelis schließt die Ortsbeiratssitzung.